



Amphibien am Schutzzaun

Bestimmungshilfe und Handlungsanweisung

2

Bestimmungsschlüssel für
Frösche und Kröten

Senkrechte
Pupille



Trommelfell
vorhanden,
Haut warzig



Geburtshelferkröte,
S. 12

Trommelfell
nicht sichtbar,
Haut glatt



Knoblauchkröte,
S. 13

Waagerechte
Pupille



Haut warzig,
auffällige Ohrdrüsen



Glatte Haut,
keine Ohrdrüsen



± braun, mit auffallend
dunklem Schläfenfleck
Braunfrosch – 3 Arten,
Details s.
**Grasfrosch,
Moorfrosch oder
Springfrosch,**
S. 6–8

Herzförmige
Pupille



Oberseite graubraun
Bauch gelb-schwarz



Gelbbauchunke, S. 11

Kein Schläfenfleck

Oberseite
in grünen –
bräunlichen Tönen
gemustert, Füße mit
Schwimmhäuten



Wasserfrosch, S. 9

Oberseite
einfarbig grün,
dunkle
Seitenlinie, Füße
mit Haftscheiben



Laubfrosch, S. 10

Oberseite
einfarbig in grau
oder braun,
selten rötlich



Erdkröte, S. 3

Oberseite
grau-grünlich,
helle Linie auf
dem Rücken



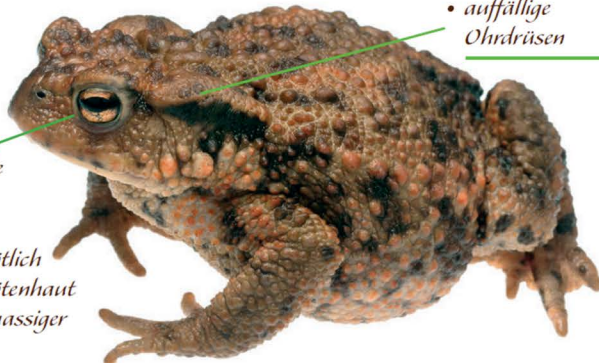
Kreuzkröte, S. 4

Oberseite
grün-weißlich,
auffallend
gefleckt



Wechselkröte, S. 5

• Weibchen bis 11 cm



• waagerechte
Pupille

- braun bis rötlich
- warzige Krötenhaut
- Weibchen massiger

• auffällige
Ohrdrüsen

• Männchen bis 9 cm



• Männchen besitzen
Bruntschwien
an Fingern



Verwechslungsarten
Grasfrosch, Kreuzkröte, Geburtshelferkröte

Hauptwanderzeiten

Jan. Feb. März April Mai Juni Juli Aug. Sep. Okt. Nov. Dez.

Verbreitung



3

Bufo bufo

Erdkröte

4

Epidaleia calamita

Kreuzkröte

- 4-9 cm
- warzige Krötenhaut

- gelber Rückenstreifen



Verbreitung



Verwechslungsarten
Erdkröte, Wechselkröte

Hauptwanderzeiten

Jan. Feb. März April Mai Juni Juli Aug. Sep. Okt. Nov. Dez.

5

Bufo viridis

Wechselkröte

- bis 10 cm
- warzige Krötenhaut
- grünes Fleckenmuster auf weißlichem Grund



Verbreitung



Verwechslungsarten
Erdkröte, Knoblauchkröte

Hauptwanderzeiten

Jan. Feb. März April Mai Juni Juli Aug. Sep. Okt. Nov. Dez.

6

Rana temporaria

Grasfrosch

- bis 11 cm
- Färbung variabel
- meist bräunlich oder grau
- Haut feucht und glatt
- Unterseite marmoriert



- Fersenhöcker klein und flach

- Schnauze relativ stumpf
- großer dunkler Schläfenfleck



- Männchen mit dunklen Haftschielen am Daumen

Verbreitung



Verwechslungsarten
Springfrosch, Moorfrosch, Wasserfrosch

Hauptwanderzeiten

Jan. Feb. März April Mai Juni Juli Aug. Sep. Okt. Nov. Dez.

- bis 7 cm
- häufig breiter heller Rückenstreif
- Bauch meist ungeteilt
- kurze spitze Schnauze

- Fersenhöcker
hochgewölbt und hart



Verbreitung



Verwechslungsarten
Grasfrosch, Springfrosch

Hauptwanderzeiten

Jan. Feb. März April Mai Juni Juli Aug. Sep. Okt. Nov. Dez.

- Männchen färben sich zur Paarung im Wasser himmelblau



- bis 7,5 cm
- auffallend lange Beine
- Oberseite einheitlich braun
- langgezogene Schnauze

- Unterseite weiß

- Fersenhöcker
mäßig gewölbt



Verbreitung



Verwechslungsarten
Grasfrosch, Moorfrosch

Hauptwanderzeiten

Jan. Feb. März April Mai Juni Juli Aug. Sep. Okt. Nov. Dez.

- Trommelfell
so groß wie Auge



- Brunftschwiele der Männchen
hellbraun bis hellgrau

- 4,5-14 cm
- Es gibt 2 Arten und eine Bastardform, die sich vermischen!

Verbreitung



Verwechslungsarten
Laubfrosch, Grasfrosch

Hauptwanderzeiten

Jan. Feb. März April Mai Juni Juli Aug. Sep. Okt. Nov. Dez.

- Füße mit Schwimmhäuten und ohne Haftscheiben

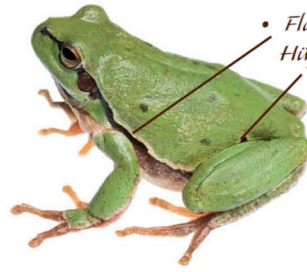


- Grundfarbe grün, häufig mit braunen und schwärzlichen Leisten und Flecken (deren Anteil variiert erheblich)

- 3-4,5 cm
- Oberseite meist glänzend grün



- Männchen mit gelblicher oder dunkler Kehle (beim Weibchen weißlich)



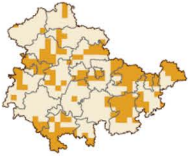
- Flankenstreifen mit Hüftschlinge



- Füße mit Haftscheiben



Verbreitung



Verwechslungsarten
Wasserfrosch

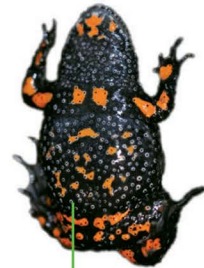
Hauptwanderzeiten

Jan. Feb. März April Mai Juni Juli Aug. Sep. Okt. Nov. Dez.

- 3,5-5,5 cm
- Oberseite graubraun
- Pupille herzförmig

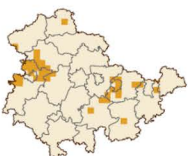


- Unterseite gelb-schwarz



- Die Rotbauchunke hat mehr schwarz auf der Unterseite und viele winzige weiße Punkte. Sie ist an einigen Stellen in Thüringen eingeschleppt worden.

Verbreitung



Verwechslungsarten
Rotbauchunke

Hauptwanderzeiten

Jan. Feb. März April Mai Juni Juli Aug. Sep. Okt. Nov. Dez.

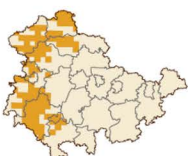
- senkrechte Pupille
- 3,5-5,5 cm
- grau, braun oder oliv
- häufig rötliche Warzenreihe
- keine Grabschaukeln oder Schwimmhäute am Fuß



- Männchen mit Eipaket



Verbreitung



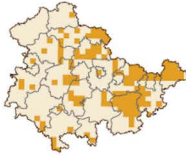
Verwechslungsarten
Knoblauchkröte

Hauptwanderzeiten

Jan. Feb. März April Mai Juni Juli Aug. Sep. Okt. Nov. Dez.



Verbreitung



Verwechslungsarten
Wechselkröte, Geburtshelferkröte

Hauptwanderzeiten

Jan. Feb. März April Mai Juni Juli Aug. Sep. Okt. Nov. Dez.

15

Bestimmungsschlüssel für
Molche und Salamander

Schwanz rund

Salamander:
In Thüringen nur 1 Art

gelbe Flecken oder
Streifen auf Oberseite

Feuersalamander, S. 20

Schwanz an den Seiten abgeflacht

Molche:
In Thüringen 4 Arten

Oberseite dunkel, blau bis schwarz,
Unterseite in kräftigem Gelb oder Orange

Bauch gefleckt



Kammmolch, S. 19

Bauch ungefleckt,
lediglich die Kehle
kann gefleckt sein

Bergmolch, S. 18

Oberseite bräunlich, Unterseite in zartem Gelb oder
Orange, Bauch nach außen heller werdendKehle gepunktet,
Bauchmitte mit ±
großen Punkten

Teichmolch, S. 16

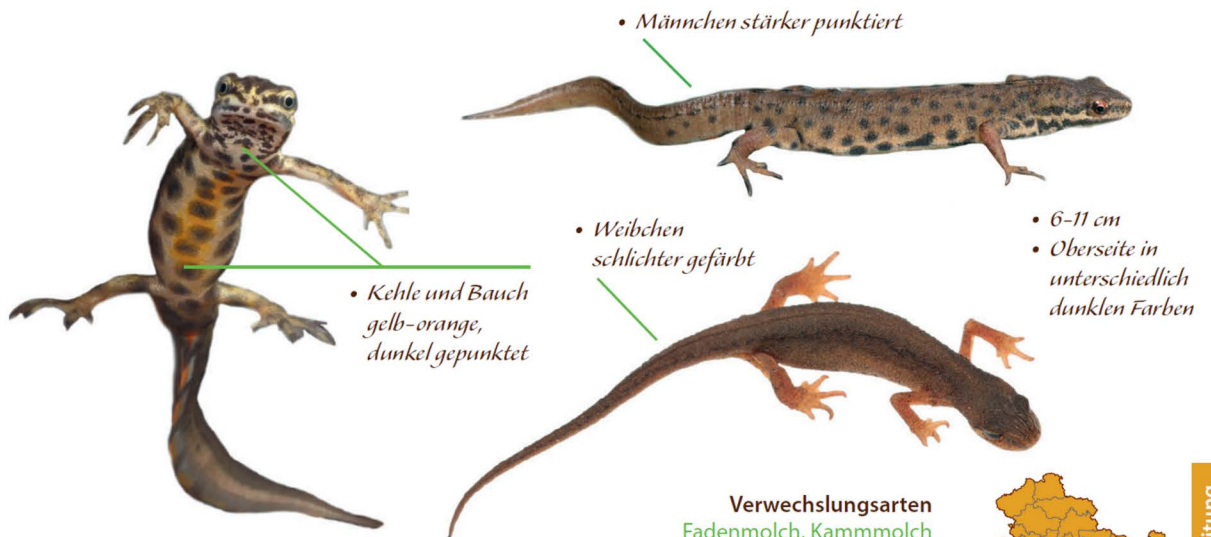
Kehle fleischfarben und
ungepunktet, Bauch nur
mit feinen oder gar keinen
Punkten

Fadenmolch, S. 17

16

Teichmolch

Lissotriton vulgaris



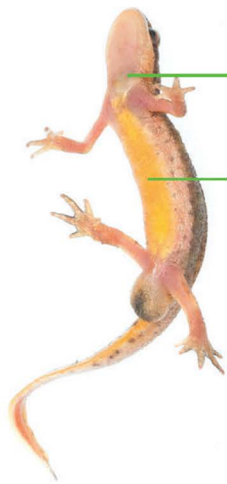
Verwechslungsarten
Fadenmolch, Kammmolch

Hauptwanderzeiten

Jan. Feb. März April Mai Juni Juli Aug. Sep. Okt. Nov. Dez.



Verbreitung



- Kehle ungefleckt und fleischfarben
- Bauch höchstens mit kleinen Punkten



- 7-9,5 cm
- Oberseite hellbraun, gelblich oder oliv



- Schwanzfaden bei Männchen deutlich abgesetzt

- Weibchen ohne Faden, schwer vom Teichmolch zu unterscheiden



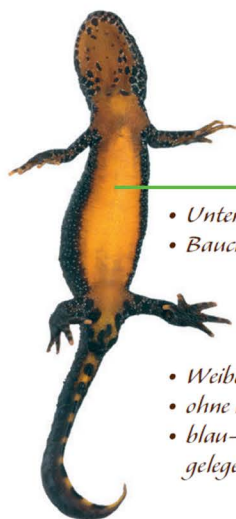
Verwechslungsarten
Teichmolch

Hauptwanderzeiten

Jan. Feb. März April Mai Juni Juli Aug. Sep. Okt. Nov. Dez.



Verbreitung



- Unterseite orange
- Bauch ungefleckt

- Weibchen meist größer
- ohne Rückenkamm
- blau-schwarze Oberseite, gelegentlich auch bräunlich marmoriert

- blau-gelber Rückenkamm beim Männchen



- 8-12 cm



Verwechslungsarten
Kammolch, Teichmolch, evtl. Feuersalamander

Hauptwanderzeiten

Jan. Feb. März April Mai Juni Juli Aug. Sep. Okt. Nov. Dez.



Verbreitung



- Unterseite gelb-orange mit großen schwarzen Punkten

- Weibchen meist größer

- 10-19 cm

- an Flanken weiße Granula



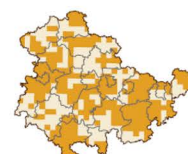
- Schwanz des Männchens mit elfenbeinfarbiger Linie



Verwechslungsarten
Teichmolch, Bergmolch, evtl. Feuersalamander

Hauptwanderzeiten

Jan. Feb. März April Mai Juni Juli Aug. Sep. Okt. Nov. Dez.



Verbreitung



- 14–25 cm
- Oberseite mit gelben oder (selten) rötlichen Flecken oder Streifen

Verwechslungsarten
keine

Hauptwanderzeiten

Jan. Feb. März April Mai Juni Juli Aug. Sep. Okt. Nov. Dez.



Verbreitung

A

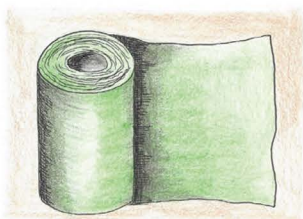
Aufbau eines Amphibienschutzzaunes

Aufbau eines Amphibienschutzzaunes

Was muss beachtet werden?

1. Materialien

Verwendung von blickdichter fester Folie, da Maschenzaun von Molchen überklettert wird.



2. Folie muss gespannt werden.

Das geht am besten zu zweit. Die Folie sollte nicht durchhängen. Daher alle 2–3 m einen Pfosten einschlagen. Günstig ist es, wenn die Folie leicht gegen die Anwanderrichtung geneigt ist.



B

Aufbau eines Amphibienschutzzaunes

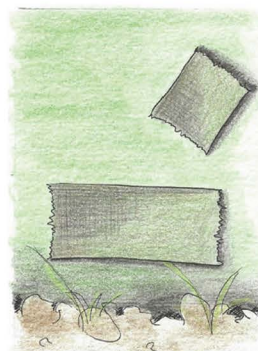
3. Folie muss am Boden abschließen

und leicht in Anwanderrichtung eingeschlagen werden. Erde auftragen und festtreten. Auch die kleinste Lücke wird von den Tieren unterwandert!



4. Löcher in der Folie

unbedingt mit Klebeband flicken, am besten beidseitig.



5. Fangeimer mit Löchern

Damit das Regenwasser ablaufen kann, werden die Fangeimer mit zahlreichen Löchern versehen. Diese sollten aber nicht größer als 4 mm sein, da ansonsten Molche unter den Eimer gelangen.



6. Position der Fangeimer

Fangeimer müssen unmittelbar an den Zaun angrenzen. Kein Abstand zum Zaun, da ansonsten selbst der schmale Grat durchwandert wird. Um den Zaun gegen den Fangeimer zu drücken, sollten ggf. weitere Pfähle angebracht werden. Durchhängende Folie kann so auch nachgespannt werden.



7. Fangeimer absolut ebenerdig einbauen,

sie dürfen nicht über den Boden herausragen. Ansonsten wandern vor allem Molche drum herum.



Andere Tiere im Eimer –

Was tun?



Regelmäßig fallen auch weitere Tiere in die Fangeimer: Spitzmäuse, Mäuse, Käfer und andere Insekten.

Ein Stöckchen als Ausstiegshilfe gehört deshalb zur Standardausstattung eines Fangeimers!
In Trockenperioden schützt etwas Laub oder Moos die Amphibien vor Austrocknung und gibt ihnen durch die Versteckmöglichkeiten Sicherheit.

- Untere Naturschutzbehörde (UNB) – Adresse über Ihr Landratsamt erfragen
- Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG), Göschwitzer Str. 41, 07745 Jena, Tel.: 03641-684-0, www.tlug-jena.de/
- Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in Thüringen, Brehm-Gedenkstätte, Dorfstraße 22, 07646 Renthendorf, Tel.: 0160-98152401, www.brehm-gedenkstaette.com/
- Amphibien- und Reptilienschutz Thüringen e. V. (ART), Geschäftsstelle: Christianna Serfling, PF 2304, 07623 Hermsdorf, www.amphibienschutz-thueringen.de/
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Thüringen e. V., Trommsdorffstraße 5, 99084 Erfurt, www.bund-thueringen.de/
- Naturschutzbund Deutschland (NABU), Landesverband Thüringen, Leutra 15, 07751 Jena, www.thueringen.nabu.de/

Eine ausführliche Darstellung zum Zaunaufbau, Betreuung und Unterhaltung von mobilen Amphibienschutzanlagen finden Sie in der „Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen“: SCHLUFTER, T. & A. ROTHGÄNGER (2017): Aufbau, Betreuung und Unterhaltung von mobilen Amphibienschutzanlagen. – Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen 54 (1) oder unter www.thueringen.de/th8/tlug/presse_und_service/download/index.aspx Rubrik „Natur und Landschaft“: Schlüter & Rothgänger „Amphibienschutzanlagen“

Impressum:

Zitiervorschlag: SCHEIDT, U. & A. ROTHGÄNGER (2017): Amphibien am Schutzzaun – Bestimmungshilfe und Handlungsanweisungen. – Gutachten im Auftrag Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie Jena

Autoren: Ulrich Scheidt, Amphibien- und Reptilienschutz Thüringen e. V. (ART), Erfurt, Anke Rothgänger, Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, Jena

Herausgeber: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie

1. Auflage 2017

Zeichnungen: Anita Giermann, Gügleben

Fotos: Konrad Kürbis, Mansfeld (39); Klaus Ehrlich, Ruhla (7); Manuela Reuter, Ohrdruf (1); Madlen Schellenberg, Weimar (1); Ulrich Scheidt, Erfurt (1)

Karten: Petra Kümpe, Weimar, Katrin Wolf, Weimar

Layout: newline werbedesign Kristin Mitscherlich, Aumaische Str. 26, 07937 Zeulenroda-Triebes, www.newline-werbedesign.de

Druck: Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, www.druckhaus-gera.de

Bezug über Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie

Alle Rechte vorbehalten.

Liebe(r) Amphibienfreund(in)!

Jedes Frühjahr machen sich viele Amphibien auf den Weg zu ihren angestammten Laichgewässern. Auf dieser Wanderung durch unsere Zivilisationslandschaft müssen sie vielfach Straßen queren. Nicht wenige werden dabei überfahren. Auch in Thüringen engagieren sich zahlreiche Menschen für Amphibien. Bei Wind und Wetter betreuen sie zur Laichzeit Tag für Tag Amphibienschutzzäune. Sie sammeln die Tiere auf und bringen sie wohlbehütet über die Straße.

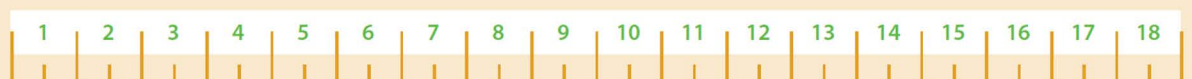
Wenn Sie ebenfalls Interesse an der Betreuung eines Amphibienschutzzaunes haben, dann wenden Sie sich an Ihre Untere Naturschutzbehörde. Dieser Einsatz wird vom Freistaat finanziell unterstützt. Damit verbunden ist die Bitte, die erfassten Amphibien zu protokollieren. Die Daten liefern wichtige Informationen über deren Bestandsentwicklung. Gerade bei den häufigen Arten, um die es sich hierbei meist handelt, lässt sich sonst schwer ein Überblick verschaffen. Ihre Meldungen dienen deshalb als besonderes „Frühwarnsystem“. Zudem geben die Rückmeldungen auch manchen neuen Hinweis auf Vorkommen seltener Arten.

Dabei ist es wichtig, dass Sie die Arten richtig bestimmen. Dafür soll diese Handlungsanweisung dienen.

Aber vielleicht macht es Ihnen darüber hinaus auch einfach Freude zu wissen, mit welchen Geschöpfen Sie es zu tun haben?

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Schmökern und viel Erfolg beim Schutz von Lurchi & Co!

Die Größe bestimmen (in cm):



Achtung, Arten sind verkleinert dargestellt !

korrektes Zentimetermaß bei A4 (Druckereinstellung: „100%“ oder „tatsächliche Größe“)

Die Größe bestimmen (in cm):

